

Lehrablaufplan Basisausbildung Informatik (BA) 2011 / 2012

	August				September				Oktober				November				Dezember				Januar				Februar				März				April				Mai				Juni							
Kalenderwoche	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Anzahl Tage	4	5	3	3	3	3	3	3	5	5	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	5	3	3	3	1	3	2	3	3	3	3
Klasse A Andreas Lingg	Jump In	Hardware [HW]	Betriebssysteme [BS]	Software [SW]	Herbstferien (fix)	Software [SW]	ÜK 112 ÜK 302	Telematik [TM]	Datenbanken [DB]	Weihnachtsferien (fix)	Server und Dienste [SD]	ÜK 108	Server und Dienste [SD]	Blockabschluss	Hochsprachen [HS]	Frühlingsferien (fix)	Frühlingsferien (optional)	Webentwicklung [WE]	BA-Präsi	Applikationsentwicklung																												
Klasse B Mario Pfund																																																
Klasse C Marc Grimbühler (Supporter)																																																
Klasse D Mike Blank																																																
Klasse E Kurt Blaser																																																
Klasse W Reto Lauper																																																
Spezielles	Algorithmen [ALG]												Support																																			
üKs	112(2), 124(5), 302(2)						127(5), 108(6)						307(5), 131(5)																																			

Überbetriebliche Kurse (üK)

Modul 108	Elektronisches Gerät aufbauen
Modul 112	Im 1st Level Support arbeiten
Modul 124	Personalcomputer auf-/umrüsten
Modul 127	Server betreiben (ohne KNW)
Modul 131	Arbeitspaket aus einem IT Projekt abwickeln
Modul 302	Fortgeschrittene Funktionen von Officewerkzeugen nutzen
Modul 307	Interaktive Webseite erstellen

Key Roots

KR0	Berufsübergreifende Vorlesungen (BüV)
KR1	Selbstkompetenzen
KR2	Teamfähigkeit
KR3	Dokumentationstechnik
KR4	Arbeitstechnik
KR5	Arbeitssicherheit
KR6	Präsentationstechnik
KR7	Bildungsportfolio
KR8	Betriebswirtschaft
KR9	Datenschutz/Datensicherheit
KR10	Projektmanagement

Farbencode

	BA-Module
	überbetriebliche Kurse
	Blockabschluss
	Ferien
Weihnachten:	Mo, 26.12.11 - So, 08.01.12
Begegeungstag:	prov. 17.03.12
Ostern:	Fr, 06.04.12 - Mo, 09.04.12
Auffahrt:	Do, 17.05.12
Pfingsten:	Mo, 28.5.12
BA-Präsi:	Mi, 30.05.12

Kurzbeschreibung der Ausbildungsmodule

Jumpln

Die Hauptziele im Jumpln sind das gegenseitige kennenlernen und Aufbauen von Vertrauen.

Ebenso wichtig sind die Schlüsselkompetenzen, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Lernfähigkeit, Arbeitsmethodik, Flexibilität und Arbeitssicherheit.

GRUNDLAGEN - BLOCK [GL]

Hardware [HW]

Auf- und Umrüsten eines Computers sind grundlegende Arbeiten in der Informatik. Die einzelnen Komponenten und die Schnittstellen müssen bekannt sein und der korrekte Schutz vor elektrostatischen Ladungen (ESD) bei der Arbeit mit Hardware beachtet werden.

Betriebssysteme [BS]

Nebst Windows werden auch Betriebssysteme wie Linux und OS X behandelt und verschiedene Funktions- und Arbeitsweisen der Betriebssysteme erläutert. Mit der Unterstützung von VMWare können die Lernenden mit aktuellen Betriebssystemen experimentieren.

Software [SW]

Gängige Software sowie deren Hersteller sind Thema in diesem Modul. Grundlagen in Stilistik und Typografie und wichtige Merkmale in der professionellen Bildbearbeitung führen im SW Modul dazu, dass die Lernenden verschiedenste Dokumente mit illustrativen Grafiken versehen können. Mit VISIO werden Netzpläne und Arbeitsabläufe (Workflows) übersichtlich dargestellt.

SYSTEM - BLOCK [SYS]

Telematik [TM]

Netzverkabelungen und die dazu nötige Hardware (Switch, Router usw.) werden in diesem Modul ebenso behandelt, wie die dazu nötigen Protokolle und die Anbindung ans Internet. Die Konfiguration und die Fehleranalyse bestehender Netze spielt eine wichtige Rolle.

Server und Dienste [SD]

Windows Server Grunddienste wie Active Directory, DNS und DHCP werden in diesem Modul vermittelt. Dabei dient das Telematik-Modul als Grundlage für das zu erstellende Netz. Wichtig ist einen praxisnahen Einblick zu verschaffen, bei dem die Lernenden selbständig vorgehen.

Auf einem Server werden den Benutzern verschiedene Dienste zur Verfügung gestellt. Dateifreigaben und die dazu gehörenden Benutzerrechte sind ein zentraler Teil dieses Moduls.

APPLIKATION - BLOCK [API]

Datenbanken [DB]

Das relationale Datenbankmodell (ERM) wird im Detail erarbeitet und angewendet. MySQL dient als Datenbankmanagementsystem zum Erlernen der wichtigsten SQL-Abfragen. Mit einem eigenen Projekt werden die Lernenden ihr Wissen über Datenbanken unter Beweis stellen.

Hochsprachen [HS]

Komplexe Applikationen sind meistens mit einer objektorientierten Hochsprache programmiert. In diesem Modul können die Lernenden wahlweise die Sprache Java oder C# (C-Sharp) erlernen. Mit dieser Programmiersprache entwickeln die Lernenden zur Vertiefung ihres Wissens eine eigene Applikationen.

Webentwicklung [WE]

Das Grundgerüst einer Homepage (Webseite) wird erstellt und die dynamischen Inhalte über MySQL mit aktuellen Programmiersprachen wie JavaScript und PHP dargestellt. Für die Formatierung der Seite wird CSS (Cascading Style Sheet) eingesetzt. Die erarbeiteten Fähigkeiten werden von den Lernenden in einem eigenen Projekt angewendet und vertieft.

Algorithmen [ALG]

Das Modul Algorithmen wird jeweils am Freitagnachmittag behandelt. Dabei werden die Schwerpunkte auf das Verständnis und die Umsetzung von Algorithmen gesetzt. Das Modul gilt als Vorbereitung auf das Hochsprachenmodul.

ZUSATZ - MODULE (OPTIONAL)

Applikationsentwicklung [AE]

Vertiefung im Bereich Software Entwicklung für alle Lernenden, welche in der Schwerpunktausbildung in Richtung Applikation gehen wollen. Anhand aktueller Vorgehensmodelle wird eine moderne, objektorientierte Applikation mit JAVA oder C# (C-Sharp) programmiert.

IT-Sicherheit [ITS]

Vertiefung im Bereich Netzsicherheit für alle Lernenden, welche in der Schwerpunktausbildung in Richtung System gehen wollen. Verschiedene Techniken zur Sicherung eines Netzes werden erlernt und praktisch umgesetzt.

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE

Die überbetrieblichen Kurse (üK) werden durch die BiVo vorgeschrieben und sind Pflichtteil für die Informatik-Lernenden. Die Module variieren je nach Kanton. Alle nötigen üKs werden in der Basisausbildung abgedeckt.

KEYROOTS

In den Keyroots behandeln wir wichtige Schlüsselkompetenzen für den Arbeitsalltag. Dazu gehören auch betriebswirtschaftliches Denken und das Erarbeiten des eigenen Bildungsportfolios. Diese sind integrierter Bestandteil der Fachmodule.

SUPPORTER

Support [SUP]

Mit den Support-Lernenden werden Themen wie ITIL, Störungsbehebung und Prozessabläufe vermittelt. Sie sammeln praktische Erfahrung in der Problemlösung und vertiefen ihr Fachwissen im First- und Secondlevelsupport